

Artist statement

Bahare Assadsolimani (Wiesbaden, D)

Meine Arbeiten sind abstrakt und entstehen in einem prozesshaften Zugang, bei dem sich die Materialien kontinuierlich in Form und Erscheinung wandeln. Mich interessiert, wie die Bilder und Objekte in den Raum treten, wie sie eine Beziehung zum Gegenüber aufbauen. Der Bildträger ist dabei oft nicht nur flächiges Medium, sondern ein für sich stehendes Objekt im Raum – Bildträger und Körper zugleich.

Zentrales Thema meiner Arbeiten ist die Leere und die Erkundung räumlicher Tiefe. In der Ausstellung zeige ich Digitaldrucke, die durch verschiedene Drucktechniken im Entstehungsprozess beeinflusst wurden. Mich interessiert es, die unterschiedlichen Ebenen und die Leere innerhalb dieser Ebenen zu untersuchen, sie über- und ineinander wirken zu lassen, um dadurch eine Tiefe und Räumlichkeit zu erzeugen – sowohl im Bild als auch im Raum. Durch die Schichtung und das partiell ausgeschnittene Material entstehen visuelle Zwischenräume, die die Leere betonen. Diese Leere wird als essenzieller Bestandteil verstanden, der eine räumliche Erfahrung ermöglicht. Die ausgesägten Formen und die dadurch entstehenden Zwischenräume lenken den Blick auf die Beziehungen zwischen Material, Form und Raum.

